

Akademische Anschlussmöglichkeiten für staatlich anerkannte Erzieher und Erzieherinnen

Deutscher Qualifikationsrahmen

Die an der Fachschule für Sozialpädagogik im Rahmen der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher erworbene Qualifikation entspricht im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) der **Niveaustufe 6**.

Erwerb der Fachhochschulreife

Im Rahmen Ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher können Sie die Fachhochschulreife erwerben. In diesem Fall erhalten Sie nach dem Ende der schulischen Ausbildung ein „Zeugnis der Fachhochschulreife“, das Ihnen die **allgemeine Fachhochschulreife** vermittelt. Mit dieser ist Ihre Studienberechtigung nicht auf eine bestimmte Fachrichtung beschränkt. Das Zeugnis der Fachhochschulreife entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen der Kultusministerkonferenz vom 07. November 2002, derzeit in der Fassung vom 12. Dezember 2013.

Nach der Fachschule

Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife stehen Ihnen zahlreiche akademische Anschlussmöglichkeiten und Studiengänge offen:

- Mit der Fachhochschulreife können Sie grundsätzlich an einer **Fachhochschule** aufgenommen werden. Auch das Studium der Kindheitspädagogik an einer Pädagogischen Hochschule ist möglich. Über zusätzlich zu erbringende Voraussetzungen (z. B. Praktika, Aufnahmeprüfungen) informieren Sie die Zulassungsstellen der Hochschulen.
- Baden-Württemberg bietet mit der sogenannten zentralen, fachunabhängigen **Deltaprüfung** mittlerweile auch Schülerinnen und Schülern mit Fachhochschulreife die Möglichkeit, sich um einen Studienplatz zu bewerben, für den normalerweise das Abitur notwendig ist. Die Prüfung wurde so benannt, weil sie ermöglicht, das „Delta“ zwischen dem eigenen Schulabschluss und einem möglichen Wunschstudium zu schließen. Für Erzieherinnen und Erzieher mit Fachhochschulreife bietet dies zusätzliche interessante Anschlussmöglichkeiten in universitären Studiengängen (z. B. in einem Studium für das Lehramt). Weitere Informationen zur Deltaprüfung finden Sie unter: <https://deltapruefung.uni-mannheim.de/startseite>.
- In einigen Bundesländern können staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher mit Fachhochschulreife inzwischen auch ein Bachelorstudium an einer Universität aufnehmen.



In Baden-Württemberg stehen Ihnen gegenwärtig an neun Hochschulen **Bachelorstudiengänge der Frühen Kindheit** zur Verfügung. Eine Auswahl finden Sie in diesem Flyer näher beschrieben.

Sie können ein Studium der (Frühen) Kindheit oder der Frühkindlichen Bildung und Erziehung als Möglichkeit der Weiterbildung und des beruflichen Aufstiegs für Leitungsfunktionen oder für eine Aufgabe als Fachberaterin/Fachberater nutzen.

Die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik kann Ihnen mit bis zu 60 Credits auf ein Bachelorstudium der Frühen Kindheit angerechnet werden. Dies entspricht einer **Studienzeitverkürzung um ein Drittel** bzw. zwei Semester.

Ab dem Schuljahr 2017/18 bieten wir Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit zur Teilnahme an einem **Integrierten Studienmodell**, das wir in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg anbieten. Wissenschaftspropädeutische Lehrveranstaltungen im Oberkurs bereiten Sie bereits während ihrer schulischen Ausbildung auf das Studium vor. Während des Berufspraktikums arbeiten Sie vier Tage in Ihrer Praktikumeinrichtung, daneben sind Sie bereits an der Hochschule immatrikuliert und absolvieren einen Studientag pro Woche. Auf diese Weise benötigen Sie im Anschluss an die Verleihung der staatlichen Anerkennung zur Erzieherin/zum Erzieher, mit der das Berufspraktikum abschließt, nur noch drei Vollzeitsemester an der Hochschule bis zum Bachelor.

Unsere Fachschule hat ferner einen Kooperationsvertrag mit der Katholischen Hochschule Freiburg abgeschlossen. Dort steht Ihnen der Bachelorstudiengang Pädagogik offen, bei dem Ihnen gleichfalls bis zu 60 Credits angerechnet werden können.

Nach dem Bachelor

Nach dem erfolgreichen Erwerb eines Bachelorabschlusses (BA) können Sie Ihr Studium in einem Masterstudiengang fortsetzen. Ein **Masterabschluss** (MA) eröffnet Ihnen Berufsaussichten im Höheren Dienst oder auch die Möglichkeit der Promotion. Die Zugangsregelungen können sich zwischen einzelnen Bundesländern und Hochschulen unterscheiden; hierüber informiert Sie die Zulassungsstelle der jeweiligen Hochschule.

Mit dem erfolgreichen Abschluss einer Fachhochschule erwerben Sie in der Regel eine der allgemeinen Hochschulreife entsprechende Qualifikation, sodass Sie von der Fachhochschule in einen verwandten universitären Studiengang wechseln können. Dabei ist die Anrechnung von bis zu 60 Credits während der ersten zwei Fachsemester an der Universität möglich. Teilweise bestehen für den **Wechsel von der Fachhochschule zur Universität** in den verschiedenen Bundesländern unterschiedliche Regelungen.

Alternative Wege zum Studium

Auch wenn Sie während Ihrer Erzieherausbildung keine Fachhochschulreife erworben haben, besteht heute für Sie an zahlreichen Hochschulen die Möglichkeit, als beruflich Qualifizierter unter bestimmten Voraussetzungen ein Studium aufzunehmen. Vorausgesetzt wird in der Regel eine mindestens dreijährige Berufserfahrung.





EVANGELISCHE FACHSCHULE
FÜR SOZIALPÄDAGOGIK

Für Beratungsgespräche steht Ihnen zur Verfügung:

Privatdozent Dr. Axel Bernd Kunze

Komm. Schulleiter und Koordinator für die Kooperation mit Hochschulen

Stiftung Großheppacher Schwesternschaft

Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Weinstadt-Beutelsbach

Oberlinstraße 4

71384 Weinstadt

Tel. (0 71 51) 99 34-1 45/-1 46

E-Mail: fsp@grossheppacher-schwesterschaft.de

Internet: www.fachschule-sozialpädagogik.de

Privatdozent Dr. Axel Bernd Kunze
(komm. Schulleiter)

(3. Auflage, Stand: 23. Februar 2018)



Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik – Oberlinstraße 4 – 71384 Weinstadt